

**Nachruf**  
auf  
**DENYS LOMBARD**

Am 8. Januar 1998 verstarb Denys Lombard, Direktor der École Française d'Extrême-Orient und Herausgeber der seit 1971 erscheinenden Zeitschrift „Archipel“. Damit verliert die Gemeinschaft der Südostasienforscher einen ihrer profiliertesten Vertreter. Als Initiator und Mentor der Gruppe „Archipel“ an der École des Hautes Études en Sciences Sociales hatte er als Historiker mit großer Sympathie für soziologische und ethnologische Forschung einen prägenden Einfluß auf die europäische Asienforschung. Sein Enthusiasmus hat viele Kollegen und jüngere Südostasienforscher motiviert und zu der ihm eigenen kulturwissenschaftlichen Betrachtungsweise bekehrt, die aus der historischen Erfahrung die Eigenart der Nusantara erklären half.

Obwohl seine Interessen allein schon wegen seiner Kenntnisse des Arabischen und Chinesischen weit über die Nusantara hinausreichten, waren doch seine intensiven Forschungen auf Indonesien konzentriert. Neben seinem Buch über das Sultanat von Aceh zur Zeit des Iskandar Muda 1607-1636 (erschieden 1967) ragt das monumentale dreibändige Werk zur javanischen Kulturgeschichte hervor: *Le carrefour javanais: Essai d'histoire globale*. Paris: EHESS 1990. Dieses bisher nur noch in indonesischer Übersetzung vorliegende Werk wird nach Erscheinen einer englischen Ausgabe erst seine volle Wirkung entfalten.

Denys pflegte mit seinen Freunden und Kollegen auf französisch oder auf indonesisch zu korrespondieren, zwei Sprachen, in denen er in einer seinem Enthusiasmus und seinem wachen Geist entsprechenden Weise seine Hingabe zu seinem Forschungsgegenstand am besten zum Ausdruck bringen konnte. Denys Lombard verstand sich als euro-asiatischer Kosmopolit.

*Hans-Dieter Evers*